

## Rückblick

# Tag der Biotonne

Am 26.05.2023 fand erstmals der Tag der Biotonne statt, an dem alle Akteure der Bioabfallbranche für die Sinnhaftigkeit und Wichtigkeit einer „sauberen“ getrennten Erfassung von Bioabfällen werben konnten. Diese Möglichkeit wurde zahlreich von regionalen und bundesweiten Aktivitäten genutzt, die auch auf der Homepage [www.tag-der-biotonne.de](http://www.tag-der-biotonne.de) eingestellt waren. Aufgrund der hohen Beteiligung und des immensen Presseechos stellt die Etablierung dieses Branchentages einen vollen Erfolg dar und sollte zukünftig weiter erhalten und im gleichen Maße forciert werden.

Die Sortenreinheit der eingesammelten Bioabfälle nimmt einen hohen Stellenwert ein. Angetrieben durch die Novelle der BioAbfV, aber auch aufgrund des steigenden Bedarfs an organischen Düngeprodukten in den unterschiedlichen Anwendungsgebieten, wird die Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung in vielen Fällen wieder verstärkt. Denn je höher die Qualität und Quantität der eingesammelten Bioabfälle, desto mehr Komposte und Gärprodukte können erzeugt werden und die derzeit hohe Nachfrage decken. Insofern war die Gelegenheit mehr als passend, die breite Öffentlichkeit im Mai dieses Jahres über den Sinn einer getrennten Bioabfallsammlung zu informieren.

### Bunter Strauß an Aktivitäten

Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt, Städte- und Landkreistag und viele weitere Akteure wiesen auf den Tag der Biotonne hin. So gab es Pressemitteilungen vom Verband der Humus- und Erdenwirtschaft e. V. (VHE), vom Naturschutzbund Deutschland e. V. (BUND), vom Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. (BDE), vom ProBio-Projekt, von der WGV Recycling GmbH sowie einen Presseauftrag des Landesverband Erneuerbare Energien NRW zu den Aktivitäten im Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes Entsorgungsregion West (StädteRegion Aachen, Stadt Aachen sowie Kreise Düren und Euskirchen). Die Firma Blümel GmbH organisierte mit Unterstützung des Landkreises Kelheim und der Gemeinde Teugn einen Tag zur "Regionalen Zeitenwende", auf dem Humuswerk Main-Spessart wurde eine Betriebsführung angeboten und in Burgdorf, Hannover-Lahe, Schaumburg, Wolfsburg und Wunstorf-Kolenfeld wurde den Bürger\*innen anlässlich des Thementages kostenfrei Kompost angeboten. Zudem wurde der Tag von bundesweiten Kampagnen wie [#wirfuerbio](#) und zum diesjährigen Start der Biotonnen Challenge der [Aktion Biotonne Deutschland](#), aber auch regional, in den sozialen Medien bzw. Internetauftritten der Berliner Senatsumweltverwaltung, der Städte Erfurt, Halle, Köln, Landau, Münster, Rhede und Wilhelmshaven, der Landkreise Ammerland, Aurich, Borken, Calw, Cloppenburg, Göttingen, Paderborn, Stade und Wolfenbüttel, der Abfallwirtschaft Heidekreis, der AWG Bassum, der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland, der FES Frankfurt, der GIP Entsorgung Wesermarsch, der ZKE Saarbrücken, der Buhck und der Hermann Hofmann Gruppe genutzt. Alle diese Aktivitäten führten zu einer Vielzahl von Zeitungsartikeln und sogar Radioberichten.

Der Hinweis auf den Tag der Biotonne erstreckte sich über die nationalen Grenzen auf Österreich hinaus. Interessant war auch der Hinweis der deutschen Presseagentur, dass in diesem Jahr „wieder“ der Tag der Biotonne stattfindet. All das zeigt, wie gut sich der Tag der Biotonne in so kurzer Zeit in dem Bewusstsein der Presse etablieren konnte. Sicher gab es noch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten, die hier unerwähnt sind und über die die BGK nicht informiert ist. Gerne können Sie uns diese mitteilen und möglichst im nächsten Jahr auch auf der Homepage [www.tag-der-biotonne.de](http://www.tag-der-biotonne.de) einstellen.

In diesem Zuge möchten wir Ihnen recht herzlich danken, gemeinsam mit Ihren individuellen Aktivitäten für eine sauber getrennte Bioabfallsammlung zu „kämpfen“ und die Öffentlichkeit über deren Sinn und Wichtigkeit zu informieren und zu beraten, um hochqualitative Komposte erzeugen zu können. Weiter so! (David Wilken, BGK)